

## AUTODOC setzt Wachstumskurs in schwierigem Umfeld fort

- Umsatz wächst um 8,7 Prozent auf 1.127,1 Millionen Euro (2021: 1.036,4 Mio. Euro)
- Von 2018 bis 2022 betrug die jährliche Wachstumsrate im Schnitt 29 Prozent
- Operatives Ergebnis 2022 (bereinigtes EBITDA) beträgt 102,5 Millionen Euro
- Umsatzrendite liegt bei 9,1 Prozent

**Berlin, 24. Mai 2023** – AUTODOC, ein führender Onlinehändler für Fahrzeuersatzteile und -zubehör in Europa, hat seine Geschäftszahlen für das Jahr 2022 vorgelegt. Das Unternehmen konnte im vergangenen Jahr in einem schwierigen Umfeld seinen Wachstumskurs fortsetzen und seinen Umsatz um 8,7 Prozent auf 1.127,1 Millionen Euro steigern. Das operative Ergebnis (EBITDA) liegt bei 102,5 Millionen Euro.

„Sowohl unser Kundenstamm als auch unser Nettoumsatz sind beachtlich gestiegen. Zudem konnten wir uns mit einer Umsatzrendite von 9,1 Prozent in einem sehr herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld gut behaupten. Als Unternehmen mit starken Wurzeln in der Ukraine waren wir vom Krieg besonders betroffen und haben das Wohlergehen unserer Kolleginnen und Kollegen stets an erste Stelle gesetzt. Umso erfreulicher ist es, dass wir trotz der widrigen Umstände dennoch weiter profitabel wachsen konnten“, sagt Lennart Schmidt, CFO der AUTODOC SE.

„2022 war ein besonders hartes und herausforderndes Jahr für unsere Kunden, unsere Partner und uns selbst. Trotzdem konnten wir uns in vielen wichtigen Bereichen verbessern und fühlen uns durch den anhaltenden Erfolg in unserer Arbeit bestätigt. Wir haben weiter daran gearbeitet, das Einkaufserlebnis auf unseren Websites und Apps zu verbessern, unser Produktsortiment zu erweitern und unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten“, sagt Sandra Dax, Co-CEO von AUTODOC.

Die Anzahl aktiver Kunden ist im Jahr 2022 um 400.000 auf 6,6 Millionen gewachsen und unterstreicht die produktive Arbeit im Bereich Kundengewinnung und -bindung. Die Kundenbindungsrate beträgt 60 Prozent. Damit wächst der Kundenstamm seit dem Jahr 2008 auf 18,5 Millionen an. Die Gesamtzahl der Bestellungen ist 2022 um 600.000 auf 12,7 Millionen leicht angestiegen. Bei einer gleichzeitigen Retourenquote von nur rund sieben Prozent spiegeln diese Werte die starke Zufriedenheit und Loyalität der Kunden wider. Um die Kundenzufriedenheit weiterhin zu gewährleisten, hat AUTODOC abermals seine Angebotspalette erweitert und bietet nun 5,2 Millionen Produkte von 1.800 Markenherstellern an – ein Zuwachs von rund 400.000 Artikeln im Vergleich zum Vorjahr.

AUTODOC ist mit 5.000 Mitarbeitern in acht Ländern aktiv und bietet sein Angebot in 27 europäischen Ländern über die AUTODOC App, Online-Shops sowie Marketplaces an. App- und Web-Shops kamen dabei im Jahr 2022 auf rund 822 Millionen Seitenaufrufe.

15 Jahre nach der Gründung setzt AUTODOC weiterhin auf Expansion und Wachstum. Neben den Eröffnungen eines neuen Standortes in Luxemburg und des Tech-Hubs in Lissabon im Mai, wird in diesem Jahr auch der Logistikstandort „C27“ in Cheb, Tschechien, eingeweiht. „Wir konnten in 15 Jahren unternehmerische Widerstandskraft aufbauen und bleiben auch in schwierigem Umfeld auf Erfolgs- und Wachstumskurs. Das wollen wir vor allem in diesem besonderen Jahr mit unseren Expansionen in Luxemburg, Portugal und Tschechien unter Beweis stellen“, sagt Dmitry Zadorojnii, Co-CEO von AUTODOC.

## **Über AUTODOC**

AUTODOC ist ein führender Onlinehändler für Fahrzeugersatzteile und -zubehör in Europa. Das Unternehmen, das 2008 von Alexej Erdle, Max Wegner und Vitalij Kungel in Berlin gegründet wurde, hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der spannendsten Internetunternehmen in Europa entwickelt. Seit November 2022 firmiert das Unternehmen als Europäische Aktiengesellschaft AUTODOC SE. Der Vorstand setzt sich aus Sandra Dax (Co-CEO) und Dmitry Zadorojnii (Co-CEO) zusammen. Im Jahr 2022 erzielte AUTODOC einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro (2021: 1,0 Mrd.). AUTODOC hat 5,2 Millionen Produkte für 166 Auto-, 23 Lkw- und 154 Motorradmarken im Sortiment. AUTODOC ist in 27 europäischen Ländern tätig und beschäftigt rund 5.000 Personen an acht Standorten.